



Suchtarbeitskreis Dingolfing-Landau
Landratsamt Dingolfing-Landau

SAK – Landratsamt Dingolfing-Landau, 84130 Dingolfing

Obere Stadt 1
84130 Dingolfing
Tel. 0 87 31 / 8 75 12
Fax 0 87 31 / 8 71 00
Email: uschi.vogginger
@landkreis-dingolfing-
landau.de

Jahresbericht des Suchtarbeitskreises Dingolfing-Landau 2011

Gliederung

1. Sitzungen des SAK 2011
2. Aktivitäten des SAK 2011
3. Anmerkungen 2011
4. Ausblick 2012
(soweit jetzt bereits bekannt)

Zu Top 1:

Montag, den 07.02.2011

Sitzung des SAK: 25 Teilnehmer/-innen

Montag, den 09.05.2011

Sitzung des SAK: 21 Teilnehmer/-innen

Montag, den 18.07.2011

Sitzung des SAK: 30 Teilnehmer/-innen

Montag, den 24.10.2011

Informationsfahrt des SAK in das Haus Gleissental:

20 Teilnehmer/-innen (Teilnehmer/-innenzahl wurde vom Haus Gleissental begrenzt).

Zu Top 2:

04.01.2011

Informationsgespräch mit Haus Gleissental

18.01.2011

Vorstellen im Frauengesprächskreis

19.01.2011 und 26.01.2011

Thema Sucht im BFZ

07.02.2011

Thema „HALT“ im SAK

24.02.2011

Podiumsdiskussion in Realschule Landau

26.02.2011

Thementag bei Konfirmanden

31.03.2011

Gesundheitstag im Werk Mann & Hummel

02.04.2011

„Sucht“ im Sportverein

04.04.2011

Projekttag in Mittelschule Mengkofen

07.04.2011

Kennenlerngespräch mit dem neuen Quartiermanager

08.04.2011

Projekttag in Mittelschule Unterhollerau

28.04.2011

Gespräch „Substitution beim Landrat“

Betroffene / Streetworker / Fachambulanz der Caritas / Suchtberatung am Landratsamt

09.05.2011

Vorstellung der „Koki-Stelle“ im SAK

24.05.2011 und 25.05.2011

Aktionstage Sucht 2011: Stationen / Quiz / Kabarett „Hackedicht oder was?“ mit Eisi Gulp /
Diskussion

AOK / Kath. Erwachsenenbildung / Kath. Jugendstelle / Polizei / Stadt Dingolfing / Suchtberatung
am Landratsamt / freiwilliges Mitglied im SAK

24.05.2011

Abend für Eltern, LehrerInnen und Öffentlichkeit dazu

07.07.2011

Abend „Gefahren im Netz“ mit Jörg Kabierske, Klicksalat
für Eltern, PädagogenInnen, Öffentlichkeit

von Kath. Erwachsenenbildung, Kath. Jugendstelle, Komm. Jugendarbeit, Suchtberatung am
Landratsamt, Gymnasium Landau / freiwilliges Mitglied im SAK

18.07.2011

Thema „Substitution“ im SAK

07/11

Gespräch / Telefonat mit Krankenhäusern wegen „kleinem HALT“

09/11

Informationsschreiben an die Schulen zur „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ – dazu
Pressegespräch und Arbeiten mit Klassen

20.10.2011

Podiumsdiskussion an Realschule Landau

24.10.2011

Informationsfahrt des SAK ins Haus Gleissental

17.11.2011

Thema Sucht bei BeratungslehrerInnen

2.12.2011

Informationsstand der Suchtberatungsstelle am Landratsamt beim Weihnachtsbazar des Stadtteilzentrums Nord

Programm „PIT“ – Prävention im Team am Gymnasium Dingolfing

alle vier Wochen:

Artikel zur Suchtberatungsstelle am Landratsamt in den örtlichen Zeitungen und Wochenblättern

Aktionsreihe „Alle anderen dürfen das auch“ – Jugendschutz – bei Frauenbundtreffen

„Mit allen Sinnen“ – suchtmittelunspezifische Prävention bei Schulen, Eltern und Lehrern

Klasse 2000 an Grund- und Volksschulen

Prävention mit einer Vielzahl von Gruppierungen, wie Schulklassen und Auszubildenden

Präventive Arbeit einzelner Mitglieder des SAK:

Gruppe AA, Gruppe AI Anon, Fachambulanz der Caritas, Firmen, freiwillige Mitglieder, Gesundheitsabteilung des Landratsamtes, einzelne Interessierte, Jugendamt, Jugendzentrum Dingolfing, Kath. Erwachsenenbildung, Kath. Jugendstelle Dingolfing, Kommunale Jugendarbeit Dingolfing-Landau, Krankenkassen, Kreisjugendring Dingolfing-Landau, Kreuzbund, Polizei, Schloss Tannegg, Schulen, Suchtberatungsstelle des Landratsamtes, Streetwork, Volkshochschulen, Wohlfahrtsverbände – uvm.

Angebot des „Smokerlizers“

Angebot der Rauschbrillen

Angebot der Suchtbibliothek

Neugestaltung des Flyers „Suchtberatung am Landratsamt“

Russische Fassung dieses Flyers wieder aufgelegt

Theke für nicht alkoholische Getränke – Polizei Dingolfing / Kreisjugendring Dingolfing-Landau „Pure Pleasure“

Neugestaltung der WeBSITE: Suchtberatung am Landratsamt

Runder Tisch Substitution und Sucht

Treffen: Kreuzbundgruppen und Suchberatungsstellen

Filme und Suchtbroschüren an Schüler/-innen und Lehrer/-innen

Verleihen von Präventionskonzepten an Lehrer/-innen

Flyer an Krankenhäuser, Multiplikatoren und Ärzten/-innen

Flyer an Multiplikatoren

La Juna

Einsatz der Mixkoffer als jugendgerechte Präventionsmaßnahme, koordiniert durch die kommunale Jugendarbeit

Organisation und Teilnahme am „Dingolfinger Kreis“

Zusammenarbeit mit dem regionalen Steuerungsverbund

Zusammenarbeit mit der Bayerischen Akademie für Suchtfragen

Presseartikel und -gespräche

- zu Präventionsangeboten

Radiointerviews

- zu Präventionsangeboten

Fernseheinsatz

- zu Präventionsangeboten

Zu Top 3:

Personelle Veränderung – die neuen VertreterInnen im SAK:

T. Linsmeier und T. Schwedes, BKK BMW

S. Schwimmbeck und J. Beck, Jobcenter

P. Kracher, sozialer Dienst

H. Rohrman, Barmer Dingolfing

J. Reinsch, Gymnasium Landau

P. Olkus, K. Bogner, Bewährungshilfe

B. Kremser, mhplus

Beratungsstelle für psychische Gesundheit

M. Drischmann, Quartiermanager der Stadt Dingolfing

A. Kuttner, Mittelschule Dingolfing

F. Wimmer, Mann & Hummel

P. Scherm, Realschule Landau

Dr. F. Beblo, M. Diezinger, Gesundheitsamt

Den bisherigen VertreternInnen sei ganz herzlich für ihre Zusammenarbeit mit dem SAK gedankt !

Neues Mitglied:

C. Preiss, DAK

F.X. Deiss, Betreuer

Zu Top 4:

11.01.2012

Thema Sucht im Jobcenter

06.02.2012

Vortrag über Betreuung im SAK

03.03.2012

Präventionstag bei Konfirmanden – durch AA und AI Anon

3.4.2012

Gesundheitstag bei Mann & Hummel

24.04.2012

Abend „Prävention von Glücksspielsucht bei Jugendlichen“

Thema Sucht beim Kriseninterventionsteam

Podiumsdiskussion im Gymnasium Dingolfing

Informationsfahrt des SAK in eine Facheinrichtung

Aktionsreihe „Alle anderen dürfen das auch“ – Jugendschutz – bei Frauenbundtreffen

La Juna

„Mit allen Sinnen“ suchtmittelunspezifische Prävention bei Schulen, Eltern und LehrernInnen

Gefahren im Netz – bei SchülerInnen

Prävention bei einer Vielzahl von Gruppierungen, wie Schulklassen, Elternkreise, Jugendgruppen, Arbeitslosenmaßnahmen

Drogentage von Schulen

Öffentlichkeitsarbeit

Klasse 2000 in Grundschulen

